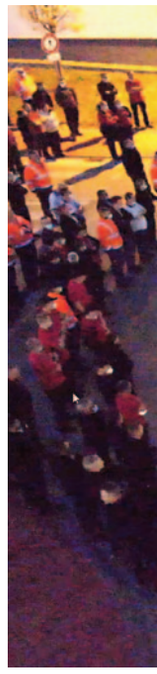
Bayern

»Alleine für das Lächeln hat es sich gelohnt«

NIE WIEDER KRIEG Überall in Bayern setzen sich Metaller*innen für Frieden ein und helfen den geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Denn Solidarität braucht außer Zuspruch auch Taten.



Fotos: IG Metall (8), Audi Betriebsrat



Für Geflüchtete, die irgendwo ankommen oder warten, kocht die VolxKüche München e.V.. Die IG Metall München hat dabei tatkräftig unterstützt. Auch die IG Metall-Bezirksleitung half mit einer Geldspende.

»Wir wollen nicht nur zuschauen, sondern selbst was machen«, sagt Ira Gotthardt. Die Vertrauensfrau von Linde Material Handling in Aschaffenburg hat also kurzerhand mit drei Kollegen eine eigene Spendensammlung initiiert: Kleinanzeigen geschaltet, Hilfsgüter gesammelt, einen Bus organisiert. Dann haben sie die Sachen selbst ins polnische Medyka an die ukrainische Grenze gefahren und auf dem Rückweg eine fünfköpfige ukrainische Familie mit nach Deutschland zu Freunden genommen.

Ira und ihre Kollegen stehen stellvertretend für unzählige Metaller*innen in ganz Bayern, die nach dem Kriegsbeginn in der Ukraine nicht lange zauderten, sondern sofort anpackten. Es geht ihnen darum, Zeichen für Frieden zu setzen, den Zusammenhalt in den Belegschaften zu stärken - und natürlich ganz konkret den Menschen in der Ukraine und den vor dem Kriegsterror Geflüchteten zu helfen.

Sie organisieren und beteiligen sich überall an Friedens-Demonstrationen, Mahnwachen, Schweigeminuten und Hilfsfahrten. Viele helfen auch, Wohnraum für die Geflüchteten zu organisieren oder nehmen sie bei sich selbst auf. Nicht wenige nutzen dafür Urlaubstage, einige Arbeitgeber gewähren bezahlte Sonder-Freistellungen.

Und dann sind da die vielen Spendensammlungen in unzähligen Betrieben. Allein im Raum Regensburg haben zwölf Betriebe bei einer IG Metall-Spendenaktion mitgemacht. In Augsburg haben nur die Beschäftigten von Premium Aerotec über 40.000 Euro gesammelt. Ähnliche Aktionen laufen in fast allen Betrieben, wo die IG Metall vertreten ist, nicht nur in Augsburg.

Auch Ira und Kollegen sind noch nicht fertig mit ihrer Solidarität. Die nächste Tour Richtung Ukraine hatten sie für Ende April geplant. »Der Bus ist schon voll«, sagt Ira.

Vier Vertrauensleute und Mitglieder von Linde Material Handling in Aschaffenburg starteten eine Spendensammlung und fuhren zur ukrainischen Grenze. Auf dem Rückweg nahmen sie eine fünfköpfige Familie mit. »Alleine für das Lächeln in ihren Gesichtern hat es sich gelohnt«, sagt Organisator Marcus Blaha.





Eine eigene Spendenaktion koordinierte die IG Metall Regensburg in etlichen Betrieben. Vertrauensleute sammelten auf den Firmenparklätzen Sachspenden, so wie hier die Kolleg*innen von Continental, Vitesco und Siemens. Ein halber 40-Tonner ist so voll geworden für die »Nothilfe Ukraine« des Vereins Space-Eye.



Europaweiter Friedenstag bei Schaeffler: Initiiert von den Betriebsräten brannten an allen Standorten Kerzen für den Frieden, in Bayern in Schweinfurt, Eltmann, Höchstadt und Herzogenaurach.



In Amberg rief die IG Metall die ganze Stadtgesellschaft zu einer Mahnwache zusammen. Viele aktive Metaller*innen helfen bei oder starten sogar Hilfsaktionen und -transporte.



Der Ortsjugendausschuss Passau zeigte Flagge und spendete die Referent*innen-Honorare seines Seminar-Wochenendes für Hilfsaktionen.



Über 100.000 Beschäftigte in Bayern beteiligten sich an einer Schweigeminute von IG Metall und Gesamtmetall für die Kriegsopfer. Darunter auch die Audianer in Ingolstadt, im Bild v.l. Achim Heinfling (Werkleiter), Karola Frank (stellv. VK-Leiterin), Jörg Schlagbauer (VK-Leiter), Franz Eichhorn (Betriebsrat Montage).

Auch in Augsburg organisierte die IG Metall zahlreiche betriebliche Spendensammlungen und war mit vielen Aktiven bei der Friedensdemo des Bündnisses für Menschenwürde dabei.





Ohne Wenn und Aber setzte das Team IG Metall bei BMW in Dingolfing ein Zeichen für Frieden.

Impressum: IG Metall Bayern
Redaktion Timo Günther
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon 089/532949-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de